

# LATEINISCHE STILÜBUNGEN II

Wintersemester 2025/26 / Dr. Stefan Faller

## TEXT 3

1. Die Dichter führen den Seher Tiresias, den sie als Weisen darstellen, niemals so ein, dass er seine Blindheit bejammert.

Poetae Tiresiam augurem / vatem, quem sapientem fingunt, numquam inducunt deplorantem caecitatem suam. (vgl. Cic. *Tusc. Disp.* V 115)

2. Aischylos lässt in seinen Tragödien die Götter als Rasende auftreten.

Aeschylus in tragoediis (suis) deos furentes facit / inducit.

### (Zum folgenden Text vgl. Cicero, *Tusc. Disp.* I 97f.)

3. Platon lässt Theramenes vor den Richtern nach der Verurteilung zum Tode folgende Rede halten:

Plato capitis damnatum / morte multatum Theramenem apud iudices facit hanc orationem habentem / hac oratione usum:

4. „Ich hege die große Hoffnung, ihr Richter,“ sagte er, „dass es sich gut für mich trifft, dass ich in den Tod geschickt werde.

„Magna me“ inquit „spes tenet, iudices, bene mihi evenire, quod mittar ad mortem.

5. Denn notwendigerweise ist das eine (oder das andere) von zweien der Fall, entweder, dass der Tod überhaupt alle Empfindungen wegnimmt oder dass man mit dem Tode von hier aus an einen anderen bestimmten Ort wandert.

Necesse est enim sit alterum / alterum esse de duobus, ut aut sensus omnino omnes mors auferat aut in alium quendam locum ex his locis morte migretur.

6. Wenn also die Empfindung erlischt und der Tod demjenigen Schläfe ähnlich ist, der die sanfteste Ruhe bringt, was für ein Gewinn ist es dann zu sterben!

Itaque / Quam ob rem, si sensus exstinguitur et mors ei somno similis est, qui quietem adfert placidissimam / placatissimam, quid commodi / lucri est mori!

7. Wenn aber das wahr ist, was man sagt, (nämlich) dass der Tod eine Wanderung zu den Gefilden sei, die die aus dem Leben Geschiedenen bewohnen, so ist das noch viel beglückender.

Sin (autem) id est verum, quod dicunt / quod dicitur, mortem esse iter / migrationem ad ea loca, quae ii incolunt, qui e vita excesserunt, id multo iam beatius / prosperius est.

8. Dass du, entronnen aus den Händen derjenigen, die zu den Richtern gezählt werden wollen, zu denen gelangst, die man zu Recht Richter nennt, wie hoch eigentlich veranschlagt ihr das?“

Te, cum effugeris / evaseris e manibus eorum, qui (se) in iudiciis numerari volunt, ad eos pervenire / perventurum, qui merito / vere iudices appellentur, quanti tandem hoc aestimatis?“